

# Protokoll

## der ordentlichen fepa-Mitgliederversammlung von Samstag, 8. September 2012 Jugendherberge, Landhausquai 23, Solothurn

Geschäftlicher Teil 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

### 1. Begrüssung

Die Tagespräsidentin, Annette Keller, begrüsst die 13 Anwesenden. Sie hält klärend fest, dass bei fepa alle Spenderinnen und Spender Mitglieder sind.

Entschuldigt haben sich die Vorstandsmitglieder Maureen Suter, Basel, und Silvia Schönenberger, Bern, sowie Walter Huwyler, GPK, Zug; Anita und Marcel Diethelm, Zug, Ruedi Küng, Zürich, Karl Grunder, Stans.

### 2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 11. September 2010 in Bümpliz

Die Versammlung genehmigt das ihr vorliegende Protokoll.

### 3. Bericht des Vorstandes

Ergänzend zu den im fepa-Mitteilungsblatt veröffentlichten Vorstandsberichten erläutert die Geschäftsführerin Barbara Müller die wichtigsten Entwicklungen der vergangenen zwei Jahre. Sie geht dabei vor allem auf die im Zentrum der fepa-Arbeit stehende langfristige Zusammenarbeit mit lokalen Projektpartnern ein. In Zimbabwe haben sich die Partnerorganisationen BHASO und YETT im Laufe dieser Zusammenarbeit so entwickelt, dass sie heute in ihrem jeweiligen Bereich ihr Umfeld spürbar und messbar verändern und gegenüber Geberorganisationen überzeugend und selbstbewusst auftreten können. In Südafrika will fepa mit seinen Projekten zur Überwindung der von der Apartheid hinterlassenen Strukturen beitragen. fepa engagiert sich als Schweizer Organisation bewusst in diesem Bereich, wozu auch die Zusammenarbeit mit der KEESA gehört. Über das Engagement in Tansania wird im öffentlichen Teil berichtet.

fepa ist es in den Berichtsjahren mit einer eigens lancierten Kampagne gelungen, die sehr schmale Kapitalbasis etwas zu erweitern, wie von ZEWO und DEZA empfohlen. fepa wird auch in den nächsten Jahren um die Aufstockung der Reserven bemüht sein. Angestrebt wird eine Reserve von einem halben Jahr, also rund 250'000 Franken. fepa-Projekte erhalten regelmässig Beiträge von öffentlichen Stellen (Kantone, Gemeinden) sowie von anderen institutionellen Geldgebern. Besonders die Beiträge von reformierten und katholischen Kirchgemeinden haben in den letzten Jahren zugenommen und ein erfreulich hohes Niveau erreicht. Sorgen bereiten die Entwicklungen bei der DEZA, welche die Möglichkeiten von kleineren Organisationen sich für Projektbeiträge zu qualifizieren immer stärker einschränkt. fepa muss hier sehr viel Aufwand leisten, um dran zu bleiben.

Das 50jährige Jubiläum, das fepa 2013 begehen wird, soll dazu beitragen fepa in einer breiteren Öffentlichkeit wieder bekannter zu machen. Geplant sind eine Studienreise nach Zimbabwe sowie eine Jubiläumsbroschüre.

### 4. Rechnungen 2008 und 2009

Die Geschäftsführerin erläutert die bereits im Mitteilungsblatt publizierten Rechnungen. Insbesondere führt sie aus, dass fepa in den letzten beiden Jahren wieder ein positives Resultat erzielte und das Organisationskapital somit auf 122'000 Franken erhöhen konnte. In

diesem Bereich sind jedoch weitere Anstrengungen nötig, um zusätzliche nicht zweckgebundene Mittel zu gewinnen. Eine wichtige, nicht planbare Ressource sind Legate.

#### Bericht des Revisors und der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die Berichte 2010 und 2011 des Revisors Rolf Fuhrer, dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling, liegen vor und werden von der Versammlung genehmigt.

Joe Elsener informiert über den Bericht der Geschäftsprüfungskommission, die sich im Juli dieses Jahres mit der Projektarbeit von fepa auseinandergesetzt hat. Joe Elsener und Walter Huwyler begrüßen die Entscheide des Vorstandes, die Zusammenarbeit mit Youth Ahead in Zimbabwe einzustellen, aber weiterhin das jetzt selbständig agierende Kuwadzana Skills Training Center zu unterstützen. Sie stehen auch hinter dem Entscheid, das Moskitonetzprojekt in Mozambique abzuschliessen. Die von der ZEWO bei der Rezertifizierung gemachten Auflagen und Empfehlungen werden von der Geschäftsprüfungskommission unterstützt.

#### 5. Décharge und Wahlen

Die Versammlung erteilt dem Vorstand Decharge. Annette Keller informiert über den bereits im Frühjahr erfolgten Rücktritt von Manfred Benedetti, dessen wertvoller Einsatz insbesondere für die Finanzverwaltung verdankt wird. Maureen Suter, seit 2006, und Annette Keller, seit 2002 im Vorstand, erklären ebenfalls ihren Rücktritt. Auch ihnen dankt die Versammlung herzlich und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

Mit Silvia Schönenberger, Ethnologin aus Bern, hat der Vorstand ein neues Mitglied gewinnen können, das bereits aktiv mitwirkt. Silvia Schönenberger ist mit der Arbeit von fepa vertraut. Sie hat die Organisation 2009-10 als Praktikantin kennen gelernt. Sie kann an der Versammlung nicht teilnehmen, da sie kürzlich Mutter geworden ist.

Die übrigen Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl zur Verfügung. Die Versammlung wählt den Vorstand in corpore und einstimmig.

Der Vorstand setzt sich damit neu aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

- Susanne Feddern-Lei, Münchenstein (seit 2010)
- Marlies Gerber, Bern (seit 2002)
- Ueli Haller, Hinterkappelen BE (seit 1990)
- Silvia Schönenberger, Bern (neu)
- Susann Zurbuchen, Horgen (seit 1990)

Ebenfalls bestätigt werden der Revisor, Rolf Fuhrer, Noflen sowie die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission Joe Elsener, Luzern, und Walter Huwyler, Zug.

Namens von fepa dankt Annette Keller den vielen Menschen, die fepa im Hintergrund auf verschiedene Art unterstützen und ohne deren Engagement fepa nicht existieren könnte.

#### 6. Statutenrevision

Auf Anregung der ZEWO schlägt der Vorstand der Versammlung die folgende Revision von Artikel 5 *Organisation* der Statuten vor:

*Die Organe des FEPA sind*

- *die Mitgliederversammlung*
- *der Vorstand*

- die **Revisionsstelle** (bisher Kontrollstelle)

.....  
*Die Jahresrechnung wird von einer Revisionsstelle geprüft, die von den Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörden anerkannt ist. Die Revision erfolgt gemäss den gesetzlichen Bestimmungen. Als Minimalvariante soll eine eingeschränkte Revision gemäss OR Art. 727a durchgeführt werden.*

Dieser Passus ersetzt bisher:

*Die Kontrollstelle überprüft die Buchführung des Vereins und erstattet der Mitgliederversammlung Bericht.*

Die neue Formulierung entspricht der gegenwärtigen Praxis und der erhöhten Professionalität von fepa. Die vorgeschlagene Revision wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

17.15 Uhr bis 18.45 Uhr

Vortrag von Ueli Scheuermeier, Entwicklungsexperte und Konsulent, Bern

### **Neue Perspektiven für junge Menschen im ländlichen Tansania: Solarbetriebene Lampen und digitale Technologie**

Mit sehr anschaulichen Fotos stellt Ueli Scheuermeier das fepa-Projekt *Jugend ans Netz* in Tansania vor, das er konzeptionell von Anfang an mitentwickelt und intensiv begleitet hat. U. Scheuermeier hilft bei der Entwicklung von lokalen Geschäftsinitiativen, besonders für den ländlichen Raum. Mit RAVI (Rural African Ventures Investments) ist er selbst Mitinhaber eines Geschäftes.

Das fepa-Pilotprojekt wurde wie geplant in drei Dörfern umgesetzt, in Magunguli, Ihomasa und Kigwe. In diesen Dörfern wurden Solarzentren errichtet. Je 50 Batterie betriebene Lampen werden von Jugendgruppen aufgeladen und der Bevölkerung mietweise zur Verfügung gestellt. An den Lampen können auch Handies aufgeladen werden. Die Ausrüstung gehört einer lokalen Organisation, der die Jugendlichen für die Nutzung des Materials Miete bezahlen müssen. Damit soll Kapital für die Wartung, den Ersatz und den Ausbau akkumuliert werden. Zur Ausrüstung gehören sodann Computer, Digitalcameras und Drucker. Durch Praxis orientierte Kurse werden die Jugendgruppen in den grundlegenden kaufmännischen Begriffen ausgebildet und lernen den Umgang mit Computern und Internet.

Träger des Projekts ist ein Consortium, das aus lokalen Geschäftsleuten besteht, welche für die Ausbildung der Jugendlichen verantwortlich zeichnen. Sie sind auch zuständig für die Rechenschaftsablage gegenüber fepa. Ein wichtiger Bestandteil des Projekts ist die Ausbildung von Dorftechnikern, die auftretende Pannen beheben können. Sie stehen in telefonischem Kontakt zu den Fachleuten des Consortiums. Die Jugendgruppen werden ermuntert, eigene Geschäftsideen in die Tat umzusetzen.

Das Konzept hat sich gut bewährt. Das Projekt soll Im Herbst dieses Jahres abgeschlossen werden. Mit dem Schlussbericht wird auch das Consortium aufgelöst. Es sollen jedoch Folgeprojekte entstehen, die auf den gemachten Erfahrungen beruhen. Die dörfliche Nachfrage nach Lampen ist gross. Die Solarzentren haben sich bewährt. fepa wird mit den Initianten in Kontakt bleiben und sich weiterhin in der Ausbildung von Jugendlichen engagieren.

Basel, 11. September 2012 Barbara Müller

TeilnehmerInnenliste MV fepa vom 8.9.2012

Susanne Zurbuchen	fepa-Vorstand	Horgen
Ueli Haller	fepa-Vorstand	Hinterkappelen
Susanne Feddern	fepa-Vorstand	Münchenstein
Marlies Gerber	fepa-Vorstand	Gümligen
Rosmarie Schifferli	Kirchenbezirk Seftigen	Kirchenturnen
Irma Stampfli		Frauenfeld
Christian Zurbuchen		Horgen
Anna Rieder	vormals fepa-Vorstand	Zürich
Joe Elsener	GPK	Luzern
Reiner Bernath	Moçambique-Gruppe	Solothurn
Herbert Schmid		Solothurn
Marguerite Misteli		Solothurn
Annette Keller	fepa-Vorstand	Bern
Barbara Müller	fepa-Geschäftsführerin	Basel